

Netzwerk vielfaltleben: Stadt Linz ist jüngste Partnergemeinde

Die Gemeinden sind für die Erhaltung der Biodiversität in Österreich besonders wichtige Partner. Nun haben Naturschutzbund und das Ministerium für ein Lebenswertes Österreich einen weiteren starken Partner für dieses Anliegen bekommen: Die Stadt Linz wird diesem Netzwerk beitreten. Sie ist damit der jüngste und bisher einwohnerstärkste Partner im vielfalt**leben**- Gemeindeforum.

Mit der Unterzeichnung der Gemeindeerklärung durch Bürgermeister Klaus Luger trat die Stadt Linz am Donnerstag, 12. Oktober 2016, offiziell diesem Bündnis bei und verpflichtet sich damit, auf ihren Flächen wichtige Maßnahmen für den Schutz der Biologischen Vielfalt zu setzen, Artenschutz zu fördern und Umwelt zu schützen.

„Es bedeutet mir viel, dass Linz jetzt offizieller Partner von vielfalt**leben** ist. Wir setzen damit ein deutliches Zeichen für unser Verständnis im Umgang mit Natur und Umwelt. Der Gemeinderatsbeschluss ist aber auch ein Auftrag, unseren bereits eingeschlagenen Weg mit voller Energie weiterzuverfolgen. Vor allem mit unserer Initiative ‚Urbanes Garteln‘ konnten wir bereits viele Bürgerinnen und Bürger zum Mitmachen aktivieren“, sagt Bürgermeister Klaus Luger.



© Stadt Linz





```
(function() { var sliderElement =  
[].slice.call(document.getElementsByClassName('mod_rocksolid_slider'), -1 )[0]; if (window.jQuery &&  
jQuery.fn.rstSlider) { init(); } else { document.addEventListener('DOMContentLoaded', init); } function  
init() { var $ = jQuery; var slider = $(sliderElement); slider.find('video[data-rsts-background], [data-rsts-  
type=video] video').each(function() { // Disable mejs for videos this.player = true; }); slider.rstSlider({"typ  
e":"slide","width":"auto","height":"auto","navType":"none","scaleMode":"fit","imagePosition":"center","ra  
ndom":true,"loop":true,"videoAutoplay":true,"autoplayProgress":false,"pauseAutoplayOnHover":true,"key  
board":true,"captions":true,"controls":true,"thumbControls":false,"combineNavItems":true,"duration":2500  
,"autoplay":5000,"autoplayRestart":2500,"visibleAreaAlign":0.5,"gapSize":"0%"}); // Fix missing lightbox  
links $(function() { if (!$.fn.colorbox) { return; } var lightboxConfig = { loop: false, rel: function() {  
return $(this).attr('data-lightbox'); }, maxWidth: '95%', maxHeight: '95%' }; var update = function(links) {  
links.colorbox(lightboxConfig); }; slider.on('rsts-slidestart rsts-slidestop', function(event) {  
update(slider.find('a[data-lightbox]')); }); update(slider.find('a[data-lightbox]')); }); } }());
```

„Als Umwelt- und Naturschutzreferentin freue ich mich natürlich ganz besonders über den Beitritt zum vielfaltleben- Gemeindeforum. Gerade in einer modernen Industriestadt wie Linz müssen Natur und Ökologie als integraler Bestandteil der Stadtentwicklung verstanden werden um die Biologische Vielfalt

zu erhalten“, sagt Umwelt- und Naturschutzreferentin Mag.a Eva Schobesberger.

Naturschutzbund-Präsident Roman Türk gratulierte der Stadt Linz zu diesem klaren Bekenntnis: „Die dringende Notwendigkeit des Artenschutzes zeigt sich anhand dramatischer Zahlen. So sind beispielsweise alle heimischen Amphibien und Fledermäuse auf der Roten Liste der gefährdeten Arten. Mit der Kampagne **vielfaltleben** wollen wir deshalb die Lebenssituation von möglichst vielen bedrohten Pflanzen und Tieren verbessern und einen Beitrag zur Sicherung von Artenvielfalt leisten. Der Beitritt der Stadt Linz stellt einen wichtigen Meilenstein für das **vielfaltleben**-Netzwerk dar!“.

Urbanes Garteln

Urbanes Garteln, „Hecken, die schmecken“ und öffentliche Obstbaumgärten sind Teil der neuen Linzer Gartenkultur. Um die gärtnerischen Initiativen im öffentlichen Raum gezielt zu fördern und auszubauen, hat die Stadt Linz gemeinsam mit dem Klimabündnis OÖ ein Konzept erarbeitet. Die Stadtnatur soll den Menschen in all ihren Facetten zugutekommen – dafür geben die MitarbeiterInnen des Geschäftsbereiches Stadtgrün und Straßenbetreuung Tag für Tag ihr Bestes. An mittlerweile 33 Standorten, v. a. in Parkanlagen und Schulgärten, verführen Himbeeren, Ribiseln, Stachel- und Brombeeren im Vorbeigehen zum Verkosten, 2.000 stadteigene Obstbäume dürfen gratis beerntet werden – der Reifezeitpunkt ist online unter www.linz.pflueckt.at ersichtlich. Damit fördert die Stadt auch bestäubende Insekten – von (Wild)Bienen bis zu Käfern, die sich an den vielen Blüten laben können.